



Neuigkeiten aus der Albert-Schweitzer-Schule

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine Ganztagsschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Zurzeit lernen 96 Schüler mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen in der Bildungseinrichtung. Neben den gesetzlich fest vorgeschriebenen Unterrichtsstunden gibt es verschiedene Leistungskurse und Ganztagesangebote. Damit ausnahmslos jeder Schüler diese Angebote nutzen kann, ist das Konzept der sogenannten „Unterstützten Kommunikation“ ein wichtiger Bestandteil in der Unterrichtsstruktur: Kommunikative Fähigkeiten des Einzelnen werden entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten aufgebaut und gefördert. Das kann das Erlernen von Gebärden als körpereigenes Ausdrucksmittel bis hin zur Nutzung elektronische Geräte, wie zum Beispiel Taster, Talker oder Tablets umfassen. Diese Hilfsmittel ermöglichen es, die Lautsprache durch eine natürliche oder eine synthetische Sprache zu ersetzen.

Neben der Vermittlung von Lehrinhalten sind verschiedene therapeutische Behandlungsmaßnahmen wie Physiotherapie und Logopädie in den Schulalltag integriert. Im schuleigenen Bewegungsbad finden die Wassergewöhnung und Schwimmanbahnung für unsere jüngsten Schüler sowie Einzeltherapien für Schüler mit schweren Mehrfachbehinderungen statt. Besonders beliebt ist das therapeutische Reiten auf verschiedenen Reiterhöfen in der näheren Umgebung.

An der Schule werden christliche Werte im Sinne des Leitbildes vermittelt, deshalb gehören regelmäßig stattfindende Schulandachten und das Feiern aller kirchlichen Feste und Höhepunkte zum festen Bestandteil unseres Schuljahresplanes.

Damit der Schulalltag einwandfrei funktionieren, Förderung und die Freude am gemeinsamen Lernen sowie ein gutes und respektvolles Miteinander für die kleinen und großen Schüler und Schülerinnen umgesetzt werden kann, braucht es ein starkes Team an Fachkräften.

Seit März 2020 ist Frau Katrin Rudolph in ihrer Funktion als Schulleiterin tätig. Begonnen hat sie ihren beruflichen Werdegang vor bereits 25 Jahren in der Diakonie Freiberg als Erzieherin, später als pädagogische Mitarbeiterin im Unterricht. Schnell wurde ihr bewusst, dass sie sich intensiver mit Didaktik und Pädagogik befassen will, um Schüler mit Handicap zu unterrichten und

ihnen Wissen zu vermitteln. Sie absolvierte ein Studium zum Fachlehrer mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie Sozialmanagement und ließ sich als Traumapädagogen ausbilden.

Auf die Frage, was ihr in ihrer neuen Tätigkeit als Schulleiterin besonders am Herzen liegt, antwortet sie: „Mir ist die Zusammenarbeit mit dem gesamten Schulteam zur Weiterentwicklung und Gestaltung des Schullebens wichtig. Dabei geht es mir vordergründig darum, meine Kollegen zu motivieren, dass sie für ein gemeinsames Ziel mit Intensität, Begeisterung, ihren persönlichen Stärken und Fachwissen arbeiten. Wir wollen die Schule als Team leiten, neben mir als Schulleiterin gehören dazu Frau Günther, als stellvertretende Schulleiterin und Frau Fröhlig, die den Fachbereich Diagnostik übernimmt. Ziel ist die Überarbeitung des Schulprogrammes und in Zusammenarbeit mit anderen Förderschulen die Erarbeitung eines schuleigenen Lehrplanes für jede Stufe.“



(von links: Frau Fröhlig, Frau Rudolph und Frau Günther)

Und wie sieht es aktuell in der Schule aus? Seit dem 16. März ist nichts mehr, wie es war. An diesem Tag wurde in Sachsen die Schulpflicht ausgesetzt. Auch die Albert-Schweitzer-Schule musste sehr kurzfristig auf diese Anweisungen reagieren. Deshalb hat Frau Rudolph in ihrem neuen Amt einen großen Wunsch und spricht dabei für ihr gesamtes Team: „Wir hoffen sehr, dass die Zeit schnell vergeht und wir alle Schüler und Mitarbeiter bald wieder in der Schule begrüßen dürfen.“

Bis dahin wünschen wir allen – **VIEL GESUNDHEIT.**

K. Rudolph
Schulleitung

S. la Dous
Öffentlichkeitsarbeit

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
Albert-Schweitzer-Schule
Förderschule in freier Trägerschaft
Tschaikowskistraße 57
09599 Freiberg